

Trockensteinmauer statt Beton – Gemeinde kann Stützmauer bauen

Eine Schutzwand sicherte bisher das SOB-Bahntrasse vor Steinen.

Am 28. März 2018 kollerten Steine aus der Stützmauer südlich des Gemeindehauses am Dorfplatz. Sie rollten auf den darunter liegenden Fussweg und zum Bahntrasse der SOB. Jetzt sagte der Souverän Ja (Stimmbeteiligung 55,9 %) zum Ersatz der bestehenden maroden Mauer mit 416 Ja zu 320 Nein. Mit dem Brutto-Verpflichtungskredit über 183000 Franken soll der Bau einer ökologisch wertvollen Trockenmauer realisiert werden. Der Gemeinderat zog eine solche einer Betonvariante vor, obwohl der Betonbau wesentlich günstiger wäre. Die Trockensteinmauer wurde schliesslich auf Anregung der Projektgruppe Landschaftsentwicklung (LEK) als optisch und ökologisch wertvoller der Variante vorgezogen. (eg)



Die heute provisorische Schutzwand unterhalb des Gemeindegebäudes am Dorfplatz kann durch eine Trockensteinmauer ersetzt werden.

Bild: Erhard Gick